

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 2

Rubrik: Aus dem VBS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beschaffung des F/A-18 verläuft planmässig

Die Beschaffung der neuen Kampfflugzeuge F/A-18 verläuft bezüglich der zeitlichen, materiellen und finanziellen Vorgaben weiterhin planmässig. Dies hält Projektleiter Peter Lyoth in seinem achten Bericht über den Stand der Flugzeugbeschaffung fest. Bislang konnten Ausgleichsgeschäfte von 1700 Millionen Franken erreicht werden.

pl. Die günstige Kostenentwicklung bei der Flugzeugbeschaffung hat sich bestätigt. Die bis Dezember 1997 eingegangenen finanziellen Verpflichtungen von rund 3160 Millionen Franken liegen klar unter dem bewilligten Kredit von 3495 Millionen. Bis zum gleichen Zeitpunkt wurden Zahlungen von rund 2950 Millionen Franken geleistet.

320 Firmen profitierten

Der Umfang der anerkannten Ausgleichsgeschäfte hat einen Wert von 1700 Millionen Franken erreicht. Die amerikanischen Hersteller dürften ihre Kompensationsverpflichtung vor dem vertraglich vereinbarten Termin erfüllen. Sie sind verpflichtet, den ihnen aus der Schweizer Beschaffung zugehenden Wert bis spätestens 2003 durch Gegengeschäfte wirtschaftlich auszugleichen. Bis heute haben insgesamt 320 Firmen aus praktisch der ganzen Schweiz von diesen Geschäften profitiert.

19 F/A-18-Piloten

Im Rahmen des amerikanischen Flugprogrammes haben Schweizer Piloten mit zwei unserer F/A-18-Flugzeuge Infrarotlenk Waffen vom Typ Sidewinder und neue Radarlenk Waffen vom Typ Amraam erfolgreich verschossen. Die Ausbildung der Piloten und

der Flugversuchingenieure in den USA ist abgeschlossen. In Payerne wurde der moderne Flugsimulator in Betrieb genommen und der erste Umschulungskurs für Piloten durchgeführt. Die Luftwaffe verfügt zurzeit über 19 auf dem F/A-18 ausgebildete Piloten. Auch die Bodentruppen haben ihren ersten Umschulungskurs abgeschlossen. Die erste F/A-18-Staffel ist mit elf Flugzeugen seit Mitte Dezember 1997 einsatzbereit. Die Endmontage in Emmen läuft auf Hochtouren; seit Januar 1997 wird durchschnittlich jeden Monat ein F/A-18 an die Luftwaffe abgeliefert. Rund 34 000 aus den USA gelieferte Ersatz- und Bodenmaterialpositionen wurden der Eingangskontrolle unterzogen. Für den Neubau und die Erweiterung der Kavernenanlage auf dem Militärflugplatz Meiringen wurden wichtige Bauarbeiten vergeben.

Militärhelikopter auch für die Polizei

Der Bundesrat hat die Totalrevision der Verordnung über den Einsatz militärischer Mittel für zivile und ausserdienstliche Tätigkeiten (VEMZ) genehmigt und auf den 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. In der Verordnung ausdrücklich verankert sind neu Einsätze von Militärhelikoptern für die Polizei.

mk. Die Überarbeitung der VEMZ war erfolgt um Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe zu verbessern und um redaktionelle Anpassungen an Armee 95 und EMD 95 vorzunehmen. Aufgrund dieser Änderungen können Gesuche für den zivilen oder ausserdienstlichen Einsatz militärischer Mittel künftig rascher und unbürokratischer behandelt werden («Der Fourier»

Hohe Diensttauglichkeit

1997 sind 28 424 Schweizer oder 87,2 Prozent der Stellungspflichtigen diensttauglich erklärt worden. Das ist die höchste Rate seit fünf Jahren. 132 freiwillige Frauen wurden ausgehoben. 32 mehr als im Vorjahr. 454 Stellungspflichtige oder 1,39 Prozent der Diensttauglichen erklärten am Aushebungstag mündlich ihr Interesse, zivilen Ersatzdienst leisten zu wollen.

Zeughaus Rapperswil wird liquidiert

-r. Die Tage des Zeughauses Rapperswil sind gezählt. Denn der Generalstab der Armee hat die Liquidation definitiv entschieden. Das Material wird grösstenteils ins Zeughaus Eschenbach SG umgelagert, wodurch dieses eine Aufwertung erfährt.

berichtete bereits ausführlich darüber).

Die Helikoptereinsätze zugunsten der Polizei

Ein wichtiges Element der totalrevidierten VEMZ bildet die ausdrückliche Verankerung von Helikoptereinsätzen zugunsten der Polizei. Danach kann der Kommandant der Luftwaffe für zeitlich beschränkte zivile Polizeieinsätze und für die entsprechende Ausbildung Armeehelikopter mit Militärpiloten zur Verfügung stellen. Entsprechende Anträge laufen über den Sicherheitsdienst der Bundesverwaltung, der sie an die Luftwaffe weiterleitet. Die zum Einsatz gelangenden Militärpiloten üben keine Polizeigewalt aus.